

Absender:

Bezirksbürgermeister
Heinz-Dieter Kohaupt

BV-Nord

Drucksachen-Nr.
0742/2023

Datum
08.09.2023



Tagesordnungspunkte des Bezirksbürgermeisters

öffentliche Sitzung 27.09.2023 Bezirksvertretung Hagen-Nord

Betreff: Laubsammelstellen im Stadtbezirk

Beschlussvorschlag:**Begründung:****Kurzfassung****Begründung****Inklusion von Menschen mit Behinderung****Belange von Menschen mit Behinderung**

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☐
☐

sind nicht betroffen

sind betroffen (hierzu ist eine kurze Erläuterung abzugeben)

Kurzerläuterung:

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☐
☐

positive Auswirkungen (+)

keine Auswirkungen (o)



negative Auswirkungen (-)

Kurzerläuterung und ggf. Optimierungsmöglichkeiten:

(Optimierungsmöglichkeiten nur bei negativen Auswirkungen)

gez. Kohaupt
(Unterschrift)

Groening, Marina

Von: Liedtke, Detlef <D.Liedtke@heb-hagen.de>
Gesendet: Donnerstag, 14. September 2023 15:26
An: Groening, Marina
Cc: wbh@wbh-hagen.de
Betreff: WG: Anfrage des BBM im Hagener Norden
Anlagen: Laubsammelstellen1.docx

Absender E-Mail: D.Liedtke@heb-hagen.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Hagener Entsorgungsbetrieb kennt diese Anregung aus der Bürgerschaft, dass im Herbst an Straßen mit hohem Baumbestand Laubkörbe aufgestellt werden könnten. Dies wird in einigen umliegenden Städten so gehandhabt, die Versorgungsunternehmen tauschen sich über Ihre Erfahrungen mit alternativen Müllentsorgungskonzepten regelmäßig aus.

Vom HEB werden die Laubkörbe jedoch eher kritisch gesehen. Die Gefahr, dass illegale Abfälle dort entsorgt werden, ist nach dortiger Erfahrung sehr hoch. Ist das Laub in den Behältern einmal konterminiert, kann man es nicht mehr kompostieren, sondern muss es als Restmüll, eventuell auch als Sondermüll entsorgen. Wie alles andere, das sich in solchen Laubkörben ansammelt. Beim letzten Ideenaustausch berichteten Kollegen von einem Fall, bei dem ein ganzer Motorblock in einem Laubkorb entsorgt wurde. Das ist sicher ein besonders krasses Beispiel, jedoch ist die Vorstellung, dass die Laubkörbe auch in Hagen für illegale Müllentsorgungen benutzt werden, leider nicht abwegig.

Das Aufsaugen des Laubs in den Körben sorgt für zusätzliche Bedenken. Im Prinzip müssten die Laubkörbe vor jedem Absaugen mehrmals durchgeharkt werden, damit Tiere, die sich eventuell dort versteckt haben könnten, nicht zufällig mit eingesaugt werden. Solche Sauger erfassen Kleintiere bis zur Größe von Katzen mühelos. Angesichts dieses Aufwands stellt sich die Frage, ob die bisherige Praxis, dass Anwohner*innen und Anwohner das Laub städtischer Bäume einfach zusammenharken und nach Absprache mit dem HEB zur Entsorgung bereitstellen, nicht die praktischere Lösung ist.

Laub- und Grünschnitt aus privaten Gärten darf in solchen Laubkörben übrigens keinesfalls entsorgt werden. Hierzu dienen die regelmäßigen "kostenlosen" Grünschnittsammlungen, die in Hagen wie in anderen Städten angeboten werden. Dass private Gärtner darüber glücklich wären, ihren Strauch- und Grünschnitt einfach nur in den nächsten öffentlichen Laubkorb entsorgen zu können, ist nachvollziehbar. Grundstückseigentümer*innen, die selbst nicht in der Lage sind, ihren Gartenabfall zu entsorgen, müssten sich ggf. professionelle Hilfe durch ein Gartenbauunternehmen oder in der Familie bzw. Nachbarschaft holen. Nicht jedes Problem kann durch Maßnahmen der Stadt gelöst werden.

Von daher haben wir entschieden, dass wir zurzeit von einem solchen Holsystem Abstand halten möchten. Alternativ dazu kann das Laub auch kostenlos bei unseren Grün- und Strauchschnittsammlung abgeben. An insgesamt 23 Samstagen in 2023 nehmen wir den von den Hagener-Innen angelieferten Strauch- und Grünschnitt an 5 verschiedenen Sammelstellen in Hagen kostenlos an. Die Termine finden Sie auf unserer Homepage.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Detlef Liedtke